

Der Arbeitsmarkt in Hamburg

Monatsbericht Juli 2022

ARBEIT IM WANDEL



MEINE ZUKUNFT.
MEIN BERUF.



Ausstellung in Hamburg

meerBiZ 2. Stock

Vom **1. August** bis **28. September**

Alle Infos unter: www.arbeit-im-wandel.de

Der Hamburger Arbeitsmarkt im Juli 2022 – Reinhold Wellen* informiert:

„Hamburg befindet sich noch mitten in den Sommerferien. Ferien- und Urlaubszeit sorgten in der Vergangenheit immer für einen Anstieg der Arbeitslosigkeit. So war es auch in diesem Monat, nur fällt der Anstieg deutlich höher aus.

Trotzdem ist die Arbeitskräftenachfrage Hamburger Unternehmen ungebrochen hoch, denn Arbeitssuchenden stehen so viele Stellenangebote zur Verfügung, wie seit zwei-einhalb Jahren nicht mehr.

Dies spiegelt sich auch in der Gesamtbeschäftigung wider, die im Mai (aktuellster Wert) einen neuen Höchstwert erreicht hat.

Der Hamburger Ausbildungsmarkt bietet jugendlichen Berufseinsteiger:innen nach wie vor noch sehr gute Perspektiven an. Für alle Schulabschlüsse gibt es praktisch in allen Branchen hervorragende Chancen im Herbst mit einer anspruchsvollen Berufsausbildung zu beginnen.“

Arbeitslosigkeit steigt an – drei Gründe

„Nachdem die Arbeitslosigkeit in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres kontinuierlich gesunken war, steigt sie nach Juni auch im Juli an. Im Juli waren insgesamt 76.909 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet. Dies sind 4.224 oder 5,8 Prozent mehr als im Vormonat Juni 2022 aber 5.114 (-6,2 Prozent) weniger zum Vorjahresmonat Juli 2021. Die Arbeitslosenquote steigt zum Vormonat um 0,4 Prozentpunkte auf 7,1 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie noch 7,6 Prozent.

Für den deutlichen Anstieg gibt es drei nachvollziehbare Gründe:

1. In der Ferien- und Urlaubszeit verliert der Arbeitsmarkt immer etwas an Dynamik. Denn nicht nur die Kinder haben Schulferien, auch in den Unternehmen befinden sich Personalverantwortliche im verdienten Sommerurlaub. Dadurch verschieben sich Neueinstellungen.
2. Im Juli endeten sehr viele Ausbildungsverhältnisse und nicht alle jungen Leute werden vom Ausbildungsbetrieb übernommen. So verzeichnen wir bei dieser Gruppe bis zu einem Alter von unter 25 Jahren einen überproportionalen Anstieg der Arbeitslosigkeit von 16,9 Prozent oder 876 auf insgesamt 6.072 junge Erwachsene. Aus Erfahrungen wissen wir, dass diese gut Ausgebildeten nur eine kurze Sucharbeitslosigkeit in Anspruch nehmen müssen, um schnell wieder in Arbeit zu kommen.
3. Mit sehr viel Engagement gelingt es insbesondere den Mitarbeitenden von Jobcenter team.arbeit.hamburg die ukrainischen Geflüchteten mit unterstützenden Leistungen und persönlicher Beratung zu begleiten. Seit dem 01. Juni 2022 können Geflüchtete Leistungen aus der Grundsicherung nach dem SGB II erhalten. Nach vorläufigen Ergebnissen erhalten im Juli 6.831 ukrainische Geflüchtete Regelleistungen durch das Jobcenter team.arbeit.hamburg, eine

enorme Kraftanstrengung in nur wenigen Wochen. 4.687 stellen sich dem hiesigen Arbeitsmarkt und Integrationsangeboten des Jobcenters zur Verfügung, um möglichst schnell eine Arbeit aufzunehmen. Die Kolleg:innen des Jobcenters müssen dazu Folgegespräche und -beratungen führen, um Aspekte der Unterkunft, der Gesundheit, der beruflichen Qualifikation, des Sprachniveaus und auch der Kindesbetreuung zu besprechen. All dies wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Dabei geht es insbesondere um eine gute, langfristige und auskömmliche Integration in Arbeit.“

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung steigt weiter

„Die neusten Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung weisen für Mai 2022 eine Gesamtbeschäftigung in Hamburger Unternehmen von 1.036.200 aus. Dies ist ein kräftiger Anstieg der Beschäftigtenzahl von 26.800 oder 2,7 Prozent zum Mai 2021 und bedeutet einen neuen Beschäftigungsrekord in Hamburg.

Der Angriffskrieg gegen die Ukraine und die daraus entstandenen Folgen betreffen mittlerweile alle Gesellschaftsbereiche. Steigende Inflation, abgeschwächte Konjunkturprognosen, Konsumzurückhaltung der Verbraucher, steigende Energiepreise und unsichere -versorgung hatten im Mai jedenfalls keinen negativen Einfluss auf die Beschäftigtenzahl in Hamburg. Bemerkenswert ist zudem, dass sich alle Wirtschaftsbereiche mit neuen Mitarbeitenden versorgt haben, denn in keiner Branche (siehe Grafik auf Seite 6) gab es Beschäftigungsverluste. So besetzten allein die drei Wirtschaftsbereiche Grundstücks-Immobilienwesen mit technischen Dienstleistungen, Information und Kommunikation und das Gastgewerbe innerhalb eines Jahres über 14.200 freie Jobs.“

Arbeitskräftenachfrage ungebrochen hoch

„Auch wenn die Beschäftigendaten ein „time lag“ von zwei Monaten aufweisen, ist die Arbeitskräftenachfrage in Hamburger Unternehmen ungebrochen hoch. Im Arbeitgeber-Service sind im Juli über 13.800 freie Voll- bzw. Teilzeitjobs gemeldet, die den Arbeitssuchenden zur Verfügung stehen. Gesucht werden vor allem Fach- und Führungskräfte, die einen Anteil von 84,2 Prozent (11.486 Stellen). Angeboten werden überwiegend Vollzeitstellen (12.150) und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse mit fast 12.300 Jobangeboten. Nach Aussagen unserer Arbeitsmarktexperten suchen alle Branchen geeignetes Personal um ihre Produktion und Dienstleistung zukünftig sicherzustellen.“

Ausbildungsmarkt

„Um es deutlich in Richtung der jungen, noch unentschlossenen Erwachsenen und vielleicht auch Richtung mancher Eltern zu formulieren: Die Chancen, sich auf dem Ausbildungsmarkt auf anspruchsvolle, attraktive und gut bezahlte Ausbildungsstellen **erfolgreich zu bewerben**, war nie größer als in diesen Wochen. Die Ausbildungsbe-

triebe suchen händeringend Nachwuchs, bieten kurzfristige Praktika zum Ausprobieren an, um dem Fachkräftebedarf im eigenen Betrieb zu begegnen. Seit Beginn des Berichtsjahres (Oktober 2021) sind uns 9.049 Ausbildungsstellen gemeldet worden, von denen Anfang August noch über 4.200 frei sind oder sich im Besetzungsverfahren befinden. Ob im technischen, gewerblichen, gesundheitlichen, handwerklichen oder kaufmännischen Bereich, für jeden Schulabschluss gibt es reichlich Angebote in ganz Hamburg.

Die Jugendberufsagentur informiert und berät Jugendliche zu allen Fragen der freien Ausbildungsstellen. Weiterhin bietet unsere Ausbildungsstellenvermittlung im August verschiedene Termine** mit Unternehmen an, um freie Ausbildungsstellen zu besetzen. Auf der Homepage der Jugendberufsagentur (www.jba-hamburg.de) sind alle Veranstaltungen hinterlegt.

Die Berufsberatung steht für kurzfristige persönliche Beratungstermine zur Verfügung und beantwortet alle Fragen zu den Ausbildungsangeboten Hamburger Unternehmen, bespricht die persönlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung, prüft Bewerbungsunterlagen und gibt wertvolle Tipps zum kompletten Bewerbungsverfahren. Termine können über folgende Kontakte vereinbart werden: 0800 4 5555 00 oder berufsberatung.hamburg@arbeitsagentur.de.

Besondere Ausstellung im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Hamburg: Ab dem 01. August öffnet im meerBiz eine spannende Präsenzausstellung für zwei Monate ihre Tore und informiert Besucherinnen und Besucher über die Arbeitswelt von morgen.

„Arbeit im Wandel – Meine Zukunft - Mein Beruf.“ lautet der Titel, der zugleich für Programm und Inhalt der Ausstellung steht. Die moderne, digitale und interaktive Ausstellung gibt den Besucher:innen Anreize, sich mit den Themen Berufswahl und Zukunft der Arbeit auseinanderzusetzen und aktiv zu werden.

Der Eintritt ist zu den üblichen Öffnungszeiten frei. Weitere Informationen erhalten Sie über www.arbeit-im-Wandel.de.

** Ausbildungstermine:

19. August 2022 – Future Talk im Riesenrad

Berufsorientierung im Handwerk mit Weitblick auf dem Hamburger Sommerdom.
www.hwk-hamburg.de

22.-26. August 2022 – Wir wollen freie Ausbildungsstellen besetzen!

Täglich von 09:00 - 15:00 Uhr, die Ausbildungsstellenvermittlung hilft Jugendlichen bei der Suche nach freien Ausbildungsstellen. Informationen unter www.jba-hamburg.de.

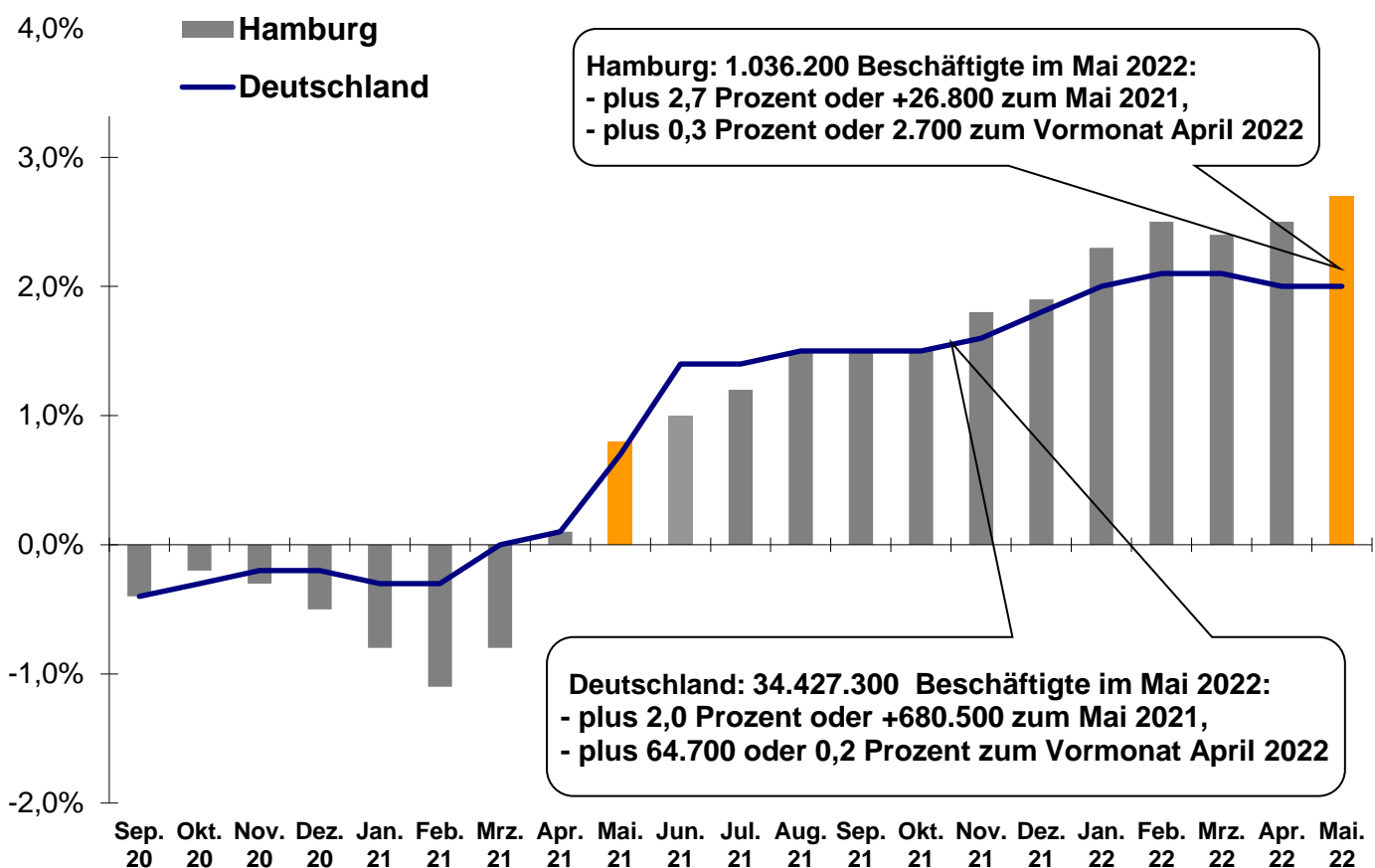
06. September 2022 – 10:00 – 15:00 Uhr, Logistik-Jobbörse bietet 150 Ausbildungsstellen in 17 verschiedenen Ausbildungsberufen an. Dein direkter Kontakt zu den Unternehmen. Wo? BallinStadt Hamburg, Veddeler Bogen 2.

*Reinhold Wellen ist Operativer Geschäftsführer in der Agentur für Arbeit Hamburg

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg

- Mit 1.036.200 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im Mai 2022 erreicht die Gesamtbeschäftigung in Hamburger Unternehmen einen weiteren Höchststand. Dieser Wert wird von Arbeitsmarktexperten für Deutschland und für Hamburg qualifiziert hochgerechnet.
- Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Hamburg stieg damit im Jahresvergleich deutlich um 26.800 oder 2,7 Prozent.
- Im Vergleich zum Vormonat hat sich die Gesamtbeschäftigung mit einem Plus von 2.700 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nur leicht verändert.
- Auf Bundesebene fällt der Beschäftigungsanstieg im Jahresvergleich mit einem Plus von 2,0 Prozent bzw. 680.500 Beschäftigten etwa verhaltener aus.

Grafik: Beschäftigungsveränderungen im Vergleich Hamburg - Deutschland



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Stand Mai 2022, hochgerechnet und gerundet

Hamburg: 1.036.200

Anstieg zum Mai 2021: + 26.800 (+2,7 Prozent)

Anstieg zum April 2022: + 2.700 (+0,3 Prozent)

Deutschland: 34.427.300

Anstieg zum Mai 2021: + 680.500 (+2,0 Prozent)

Anstieg zum März 2022: + 64.700 (+0,2 Prozent)

2. Beschäftigung: Veränderungen in den Wirtschaftsbereichen

- Im Mai 2022 waren insgesamt 1.036.200 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hamburger Unternehmen, Behörden und Institutionen tätig. Im Vergleich zum Vormonat stieg die Gesamtbeschäftigung leicht um 2.700 oder 0,3 Prozent. Im Jahresvergleich verzeichnet Hamburg allerdings einen deutlichen Beschäftigungsanstieg um 26.800 oder 2,7 Prozent.
- Die folgenden drei Wirtschaftsbereiche bauten die Anzahl ihrer Beschäftigten innerhalb eines Jahres insgesamt um 14.200 aus und treiben damit die Gesamtbeschäftigung hoch:
 1. Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von freiberuflichen wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit +7.200 oder 5,3 Prozent auf 141.000,
 2. Information und Kommunikation mit einem Plus von 3.800 (5,5 Prozent) auf 73.500 Beschäftigte,
 3. Gastgewerbe mit +3.200 oder 9,5 % auf 37.200.
- Der Grafik ist zu entnehmen, dass kein Wirtschaftsbereich Beschäftigungsverluste verzeichnet.
- Mit 5,2 Prozent (+1.200 Arbeitnehmende) sticht der Beschäftigungszuwachs in der Arbeitnehmerüberlassung weiterhin positiv hervor. In der „Zeitarbeit“ sind mittlerweile 24.200 Beschäftigte tätig. Die Branche gilt als Frühindikator für Beschäftigungsveränderungen.



Grafik: Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Hamburg. Vergleichszeitraum Mai 2021 bis Mai 2022 in den Wirtschaftsbereichen, die Werte sind qualifiziert hochgerechnet.

Zu den wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen gehören u.a. die Branchen Grundstücks-Wohnungswesen, Rechts-Steuerberatung, Unternehmensberatung, Architektur-Ingenieurbüros, Forschung-Entwicklung, Werbung-Marktforschung.

Unter sonstige Dienstleistungen verbergen sich die folgenden Branchen: Kunst, Theater, Unterhaltung, Sport, Bibliotheken, Archive, Sport und Fitness, Spielbetriebe, Interessenvertretungen, Verbände, Arbeitgebervereinigungen, Interessenvertretungen, Kirchen und andere.

3. Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt in Hamburg

- 13.816 Stellenangebote standen den Arbeitsuchenden im Juli zur Verfügung. Das sind 773 Stellen mehr als im Vormonat und 2.282 oder fast 20 Prozent über dem Bestand vom Vorjahresmonat.
- Die Arbeitskräftenachfrage Hamburger Unternehmen übersteigt damit sogar den Vor-Corona Wert vom März 2020 mit damals 11.829 gemeldeten freien Arbeitsstellen.
- Im Juli erhielt der Arbeitgeber-Service Hamburg knapp 3.000 sozialversicherungspflichtige Stellenangebote von hiesigen Unternehmen, das waren 234 oder 8,5 Prozent mehr als im Vormonat.

Stellenangebote insgesamt: 13.816, davon 13.634 sozialversicherungspflichtige Stellen

Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsbereichen:

Berufsbereich	Juli 2022	Anteil	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat (Juli 2021)	
	Anzahl	In %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	13.816	100	773	5,9	2.282	19,8
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	129	0,9	-12	-8,5	-28	-17,8
Industrie, Produktion, Fertigung	2.859	20,7	133	4,9	624	27,9
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	1.014	7,3	-5	-0,5	-51	-4,8
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	819	5,9	138	20,3	163	24,8
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.679	19,4	89	3,4	475	21,6
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	2.434	17,6	85	3,6	755	45,0
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	1.963	14,2	319	19,4	623	46,5
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1.422	10,3	13	0,9	-165	-10,4
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	496	3,6	12	2,5	-115	-18,8

4. Stellenangebote – strukturelle Merkmale

- 13.816 Stellenangebote sind dem Arbeitgeber-Service Hamburg gemeldet und zu besetzen. Insgesamt 13.634 sind sozialversicherungspflichtig und dem ersten Arbeitsmarkt zuzurechnen.
- Diese Arbeitsstellen sind in den Betrieben zu fast 95,1 Prozent (12.963) sofort zu besetzen.
- Hamburger Unternehmen suchen derzeit 11.486 Fach- und Führungskräfte, dies entspricht einem Anteil von 84,2 Prozent der gesamten sozialversicherungspflichtigen Stellen.
- Für An- und Ungelernte stehen aktuell 2.148 (Anteil von 15,8 Prozent) freie Stellen zur Besetzung bereit.

Übersicht an gemeldeten Arbeitsstellen – Strukturübersicht			
Juli 2022			
	Bestand		
	Berichtsmonat	Veränderung	
		Vormonat in %	Vorjahresmo in %
	1	2	3
Arbeitsstellen insgesamt			
Insgesamt	13.816	5,9	19,8
dar. befristet	1.531	1,3	15,4
Arbeitszeit			
dar. Teilzeit	1.658	4,1	23,4
Besetzungszeitpunkt			
dar. sofort zu besetzen	13.130	6,1	22,3
Anforderungsniveau			
dar. Helfer	2.259	-1,4	x
Fachkraft	8.076	6,1	x
Experte/Spezialist	3.481	10,8	23,8
dar. sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen			
Insgesamt	13.634	6,0	18,9
dar. befristet	1.403	1,0	6,6
Arbeitszeit			
dar. Teilzeit	1.517	4,5	16,7
Besetzungszeitpunkt			
dar. sofort zu besetzen	12.963	6,3	21,4
Anforderungsniveau			
dar. Helfer	2.148	-1,4	x
Fachkraft	8.034	6,1	x
Experte/Spezialist	3.452	11,0	23,4

5. Ausbildungsmarkt – nach wie vor sehr gute Gesamtlage

- Seit Beginn des Berichtsjahres (Oktober 2021) sind der Ausbildungsstellenvermittlung über 9.000 (genau 9.049) freie Ausbildungsstellen in Hamburger Betrieben gemeldet worden.
- Davon stehen Anfang August branchenübergreifend noch 4.293 freie Ausbildungsplätze zur Verfügung.
- Für jeden Schulabschluss gibt es reichlich Ausbildungsangebote in ganz Hamburg.
- Die Berufsberatung bietet weiterhin zahlreiche Beratungstermine für Hamburger Jugendliche an, damit diese zum Herbst mit ihrer Berufsausbildung beginnen können. Informationen und Terminvereinbarung über www.jba-hamburg.de.

Freie und gemeldete Ausbildungsberufe in Hamburger Unternehmen	freie Stellen Anfang August 2022	insgesamt gemeldet seit Oktober 2021
Insgesamt	4.293	9.049
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	342	599
Verkäufer/in	298	472
Kaufmann/-frau - Büromanagement	209	491
Kaufmann - Spedition/Logistikdienstl.	192	433
Kfm.-Versich./Finanzen - Versicherung	118	182
Fachkraft - Lagerlogistik	116	194
Handelsfachwirt/in (Ausbildung)	116	174
Medizinische/r Fachangestellte/r	108	345
Kaufm. -Groß/Außenhandelsmanag - Großh.	90	156
Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik	84	192
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	83	209
Hotelfachmann/-frau	78	199
Bankkaufmann/-frau	78	135
Koch/Köchin	73	185
Fachmann/-frau - Systemgastronomie	72	101
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	63	139
Fachinformatiker/in - Systemintegration	61	180
Mechatroniker/in	60	122
Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung	60	134
Fachkraft - Gastgewerbe	59	101
Industriekaufmann/-frau	50	149
Elektroniker/in für Geräte und Systeme	49	57
Restaurantfachmann/frau	42	80
Friseur/in	42	77
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	41	89
Industriemechaniker/in	40	118
Fachlagerist/in	40	84
Notarfachangestellte/r	40	53
Gärtner/in - Garten- und Landschaftsbau	38	54
Maler/Lackierer - Gestaltung/Instandh.	36	69
Rechtsanwaltsfachangestellte/r	36	82
Fluggerätmechaniker - Triebwerkstechnik	35	39
Elektroniker/in für Betriebstechnik	35	136
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen	35	70
Fluggerätmechaniker - Instandh.technik	34	37
Kaufm. -Groß/Außenhandelsmanag - Außenh.	32	77
Drogist/in	30	42
Schifffahrtskaufmann/-frau - Linienfahrt	29	55

Tabelle: Beinhaltet über 3.000 freie Ausbildungsstellen von fast 4.300 in ganz Hamburg.

7. Arbeitssuchende und Unterbeschäftigung

- Von Unterbeschäftigung* sind 102.803 Personen betroffen, 4.283 oder 4,3 Prozent über dem Vormonatswert. Im Vergleich zum Vorjahr sank der aktuelle Wert um 2.704 oder 2,6 Prozent.
- Die Gruppe der 76.909 Arbeitslosen bildet in der Unterbeschäftigung mit 74,8 Prozent die größte Teilmenge.
- 32.528 Hamburgerinnen und Hamburger (im Juni waren es 34.648) sind aufgrund von Kündigung oder befristetem Arbeitsverhältnis zwar noch beschäftigt, aber bereits als arbeitssuchend gemeldet und erhalten Jobangebote. Sie bilden die Differenz zwischen allen Arbeitssuchenden (135.371) und den Personen, die der Unterbeschäftigung zuzurechnen sind (102.803).

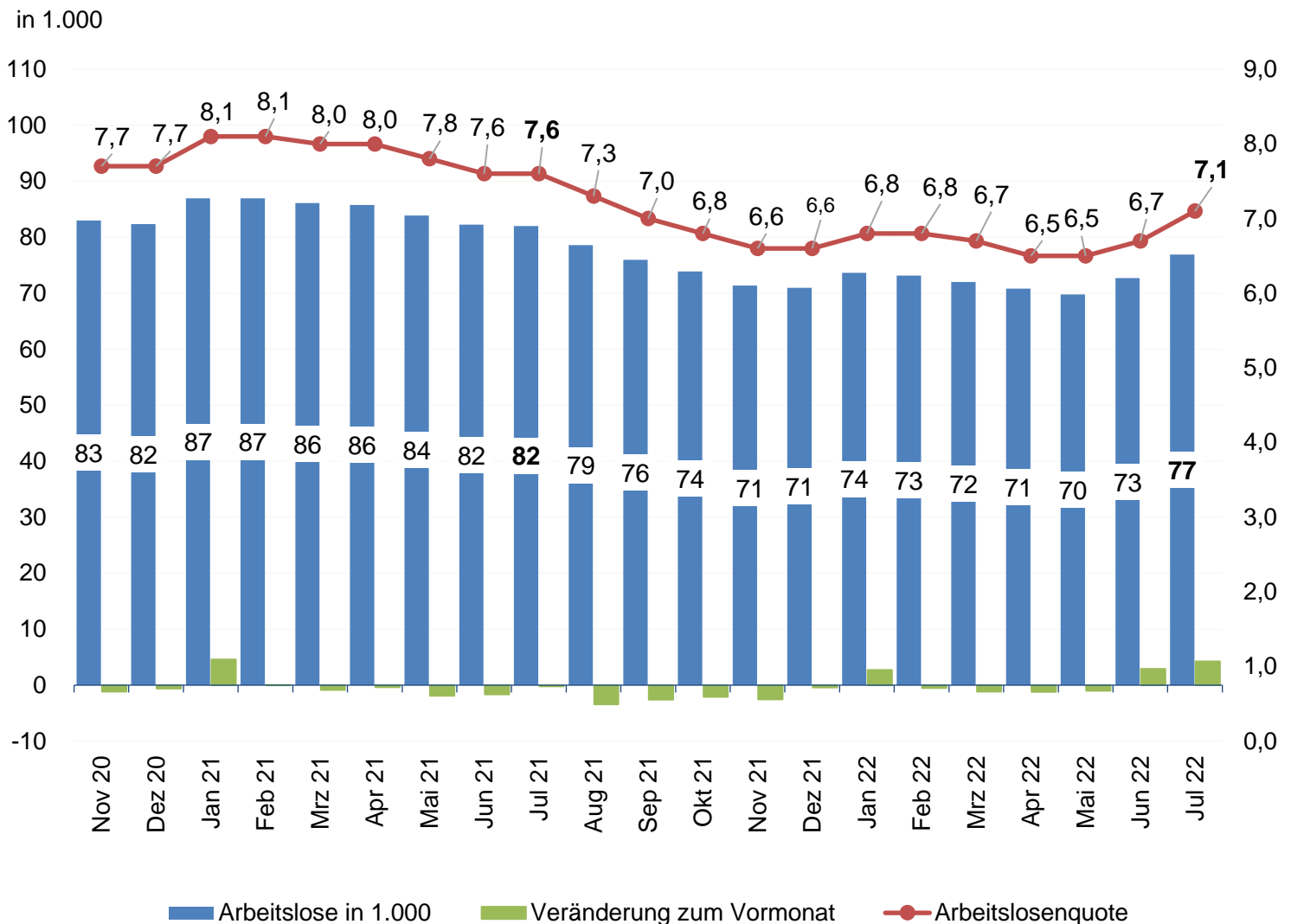
Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jul 2022	Jun 2022	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	Jun 2021	Mai 2021
Arbeitslosigkeit	76.909	72.685	4.224	5,8	-5.114	-6,2	-11,6	-16,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	8.624	9.019	-395	-4,4	-123	-1,4	-1,1	1,9
Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.281	4.631	-350	-7,6	197	4,8	3,7	10,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	4.343	4.388	-45	-1,0	-320	-6,9	-5,7	-6,4
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	85.533	81.704	3.829	4,7	-5.237	-5,8	-10,6	-15,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	16.644	16.174	470	2,9	2.557	18,2	14,6	6,8
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	4.562	4.816	-254	-5,3	-122	-2,6	-5,5	-8,3
Arbeitsgelegenheiten	1.409	1.394	15	1,1	-2	-0,1	-1,3	-1,4
Fremdförderung	7.317	6.704	613	9,1	2.439	50,0	44,8	18,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	25	27	-2	-7,4	-7	-21,9	-18,2	-15,2
Teilhabe am Arbeitsmarkt	1.097	1.111	-14	-1,3	146	15,4	19,2	19,2
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	2.234	2.121	113	5,3	103	4,8	5,7	19,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	102.177	97.878	4.299	4,4	-2.680	-2,6	-7,2	-12,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,	626	643	-17	-2,6	-24	-3,7	-2,3	-7,7
Gründungszuschuss	625	642	-17	-2,6	-16	-2,5	-1,5	-7,2
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	102.803	98.520	4.283	4,3	-2.704	-2,6	-7,2	-12,0
Unterbeschäftigungsquote	9,4	9,0	x	x	x	9,6	9,6	9,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,8	73,8	x	x	x	77,7	77,5	77,6

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

*In der sogenannten Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder sich in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus befinden. Diese Personen werden statistisch als arbeitssuchend gezählt und können jederzeit eine Beschäftigung aufnehmen, wenn sie eine passende und freie Arbeitsstelle besetzen möchten. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

8. Arbeitslosigkeit insgesamt

- 76.909 Hamburgerinnen und Hamburger waren im Juli 2022 arbeitslos gemeldet.
- Damit ist die Arbeitslosigkeit im Vergleich zu Juli 2021 um 5.107 oder 17,1 Prozent gesunken. Im Vergleich zum Vormonat gab es einen deutlichen Anstieg von knapp 4.224 oder 5,8 Prozent.
- Die Arbeitslosenquote sank zum Vorjahr um 0,5 Prozentpunkte auf 7,1 Prozent, erhöhte sich aber zum Vormonat um 0,4 Prozentpunkte.



Grafik: Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit seit November 2020

Anzahl der gemeldeten Arbeitslosen im aktuellen Monat

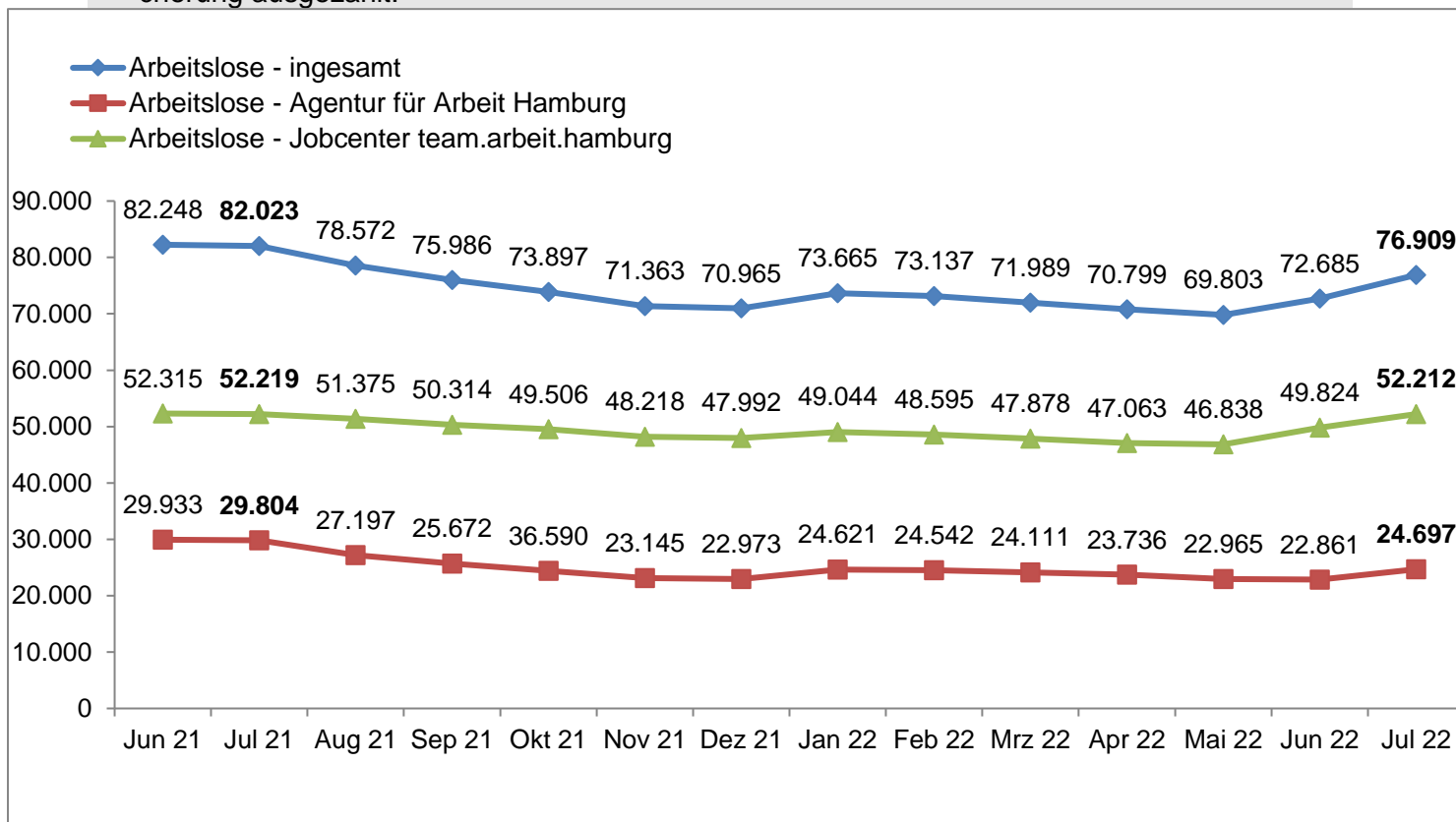
Arbeitslose in Hamburg:	76.909
Anstieg zum Vormonat:	+ 4.224 (+5,8 Prozent)
Rückgang zum Vorjahresmonat:	- 5.114 (-6,2 Prozent)

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Aktuell:	7,1 Prozent
Vormonat:	6,7 Prozent
Vorjahreswert:	7,6 Prozent

9. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und SGB III

- 76.909 Personen sind in der Arbeitsagentur oder im Jobcenter arbeitslos gemeldet.
- Davon sind 24.697 der Agentur für Arbeit Hamburg (SGB III*) zugeordnet, die i.d.R. Arbeitslosengeld I als Versicherungsleistung erhalten, ein Anteil von 32,1 Prozent an der Gesamtarbeitslosigkeit. Innerhalb eines Jahres ist die Arbeitslosigkeit um 5.107 oder 17,1 Prozent gesunken. Zum Vormonat verzeichnet die Arbeitsagentur einen Anstieg um 1.836 oder 8,0 Prozent.
- Im Jobcenter team.arbeit.hamburg (SGB II) sind 52.2012 Arbeitslose gemeldet. Die Arbeitslosigkeit sank zum Vorjahresmonat um 7 (0,0 Prozent), stieg aber zum Vormonat um 2.388 oder 4,8 Prozent an. Damit erhalten 67,9 Prozent der in Hamburg gemeldeten Arbeitslosen Grundsicherung ausgezahlt.



Hamburg insgesamt: 76.909 Arbeitslose

Vormonat: Anstieg um + 4.224 (+5,8 Prozent)
 Vorjahresmonat: Rückgang um - 5.114 (-6,2 Prozent)

Agentur für Arbeit Hamburg: 24.697 Arbeitslose

Vormonat: Anstieg um + 1.836 (+8,0 Prozent)
 Vorjahresmonat: Rückgang um - 5.107 (-17,1 Prozent)

Jobcenter team.arbeit.hamburg: 52.212 Arbeitslose

Vormonat: Anstieg um + 2.388 (+4,8 Prozent)
 Vorjahresmonat: Rückgang um - 7 (0,0 Prozent)

*Sozialgesetzbuch

10. Struktur der Arbeitslosigkeit

- 31.861 Fachkräfte waren im Juli 2022 arbeitslos gemeldet, dies entspricht einem Anteil von 41,4 Prozent an der Gesamtarbeitslosigkeit.
- Gleichzeitig gab es 45.048 Arbeitslose (Anteil von 58,6 Prozent), die als an- oder ungelernt gelten, weil sie formal über keinen beruflichen Abschluss verfügen.
- Die Anzahl der Langzeitarbeitslosen (24.234 Hamburger:innen) sank um 4.936 oder 16,9 Prozent zum Vorjahresmonat, blieb aber auf dem Niveau des Vormonates.
- Bei den Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren ist ein deutlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen, da zum Ende eines Ausbildungsjahres nicht alle Azubis durch die Unternehmen übernommen werden. Daher stieg die Zahl der Betroffenen auf insgesamt 6.072, dies ist ein Anteil von 7,9 Prozent an der Gesamtarbeitslosigkeit. In der Regel benötigen diese jungen Fachkräfte ein bis drei Monate, um einen ersten Job anzutreten.

ARBEITSLOSIGKEIT INSGESAMT (Klammer: Anteil an jeweiliger Gesamtarbeitslosigkeit)

76.909 Arbeitslose insgesamt, darunter:

- 31.861 Fachkräfte (41,4%)
- 45.048 (58,6%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 6.072 (7,9%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 22.809 (29,7%) 50 Jahre und älter
- 24.234 (31,5%) Langzeitarbeitslose
- 3.456 (4,5%) schwerbehinderte Menschen

ARBEITSLOSE IN DER AGENTUR FÜR ARBEIT HAMBURG, SGB III

24.697 Arbeitslose im SGB III, darunter:

- 16.200 (65,6%) Fachkräfte
- 8.497 (34,4%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 2.268 (9,2%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 7.647 (31,0%) 50 Jahre und älter
- 2.545 (10,3%) Langzeitarbeitslose
- 1.114 (4,5%) schwerbehinderte Menschen

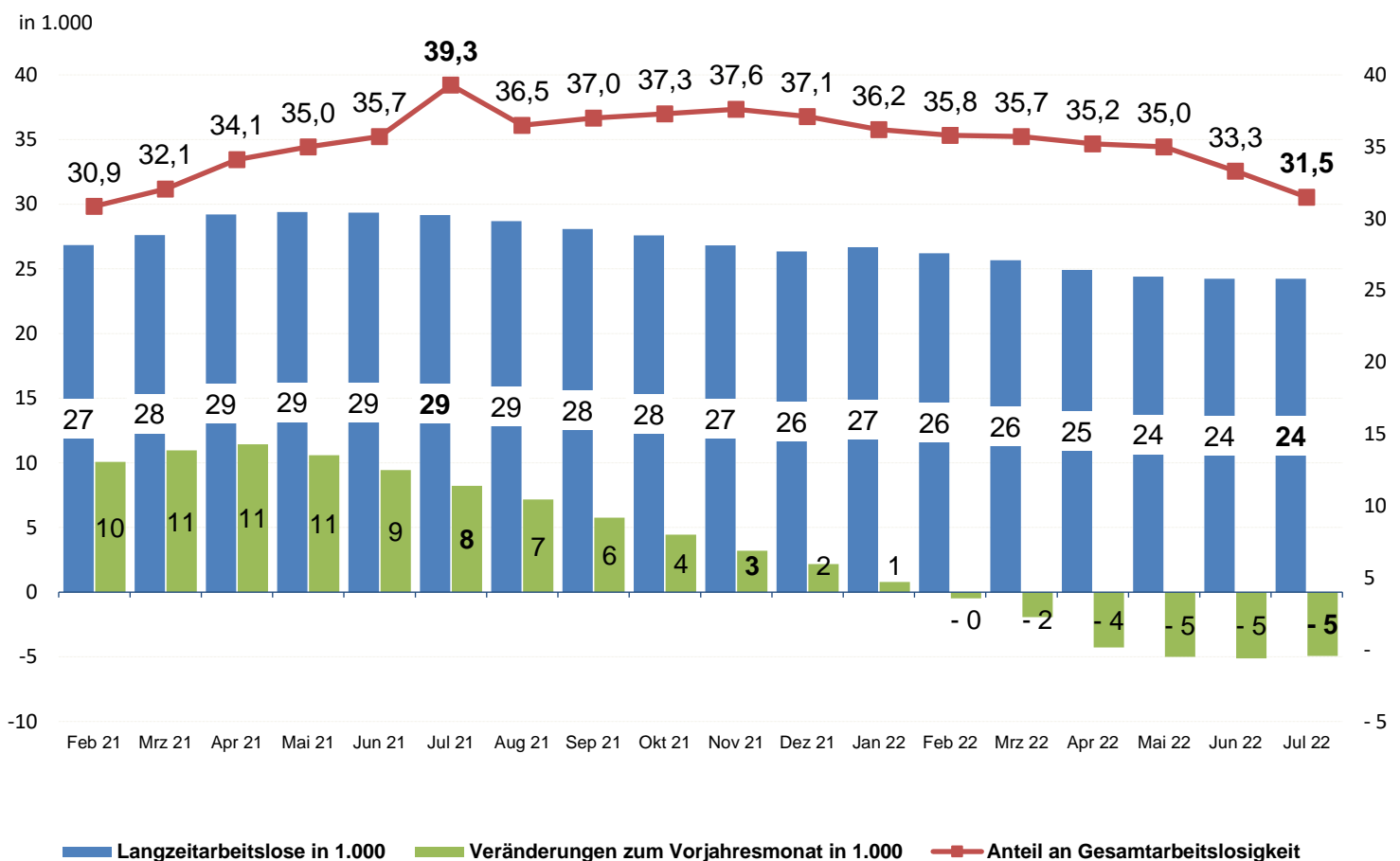
ARBEITSLOSE IM JOBCENTER TEAM.ARBEIT.HAMBURG, SGB II

52.212 Arbeitslose im SGB II, darunter:

- 15.661 (30,0%) Fachkräfte
- 36.551 (70,0%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3.804 (7,3%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 15.162 (29,0%) 50 Jahre und älter
- 21.689 (41,5%) Langzeitarbeitslose
- 2.342 (4,5%) schwerbehinderte Menschen

11. Langzeitarbeitslosigkeit – Rückgang setzt sich fort

- Aktuell sind 24.234 Hamburger:innen länger als ein Jahr arbeitslos gemeldet. Dies entspricht dem Niveau des Vormonats. Im Vergleich zum Vorjahr sind 4.936 weniger Hamburger:innen langzeitarbeitslos.
- Langzeitarbeitslosigkeit betrifft mit 31,5 Prozent knapp ein Drittel aller Arbeitslosen in Hamburg.
- Mit Beginn der Pandemie im März 2020 ist die Arbeitskräftenachfrage der Hamburger Unternehmen fast vollständig zum Erliegen gekommen. Arbeitslose Menschen sahen sich einem verschlossenen Arbeitsmarkt gegenüber, der von Kurzarbeit, einbrechenden Umsätzen, Lock-downs und gesundheitlichen Problemen gezeichnet war. Vorstellungstermine, Probearbeiten oder befristete Jobs waren ein seltenes Gut geworden. Im Frühjahr 2021 erreichte die Langzeitarbeitslosigkeit mit über 29.000 Hamburger:innen ihren Höhepunkt.



11.1 Langzeitarbeitslosigkeit – nach ausgewählten Merkmalen

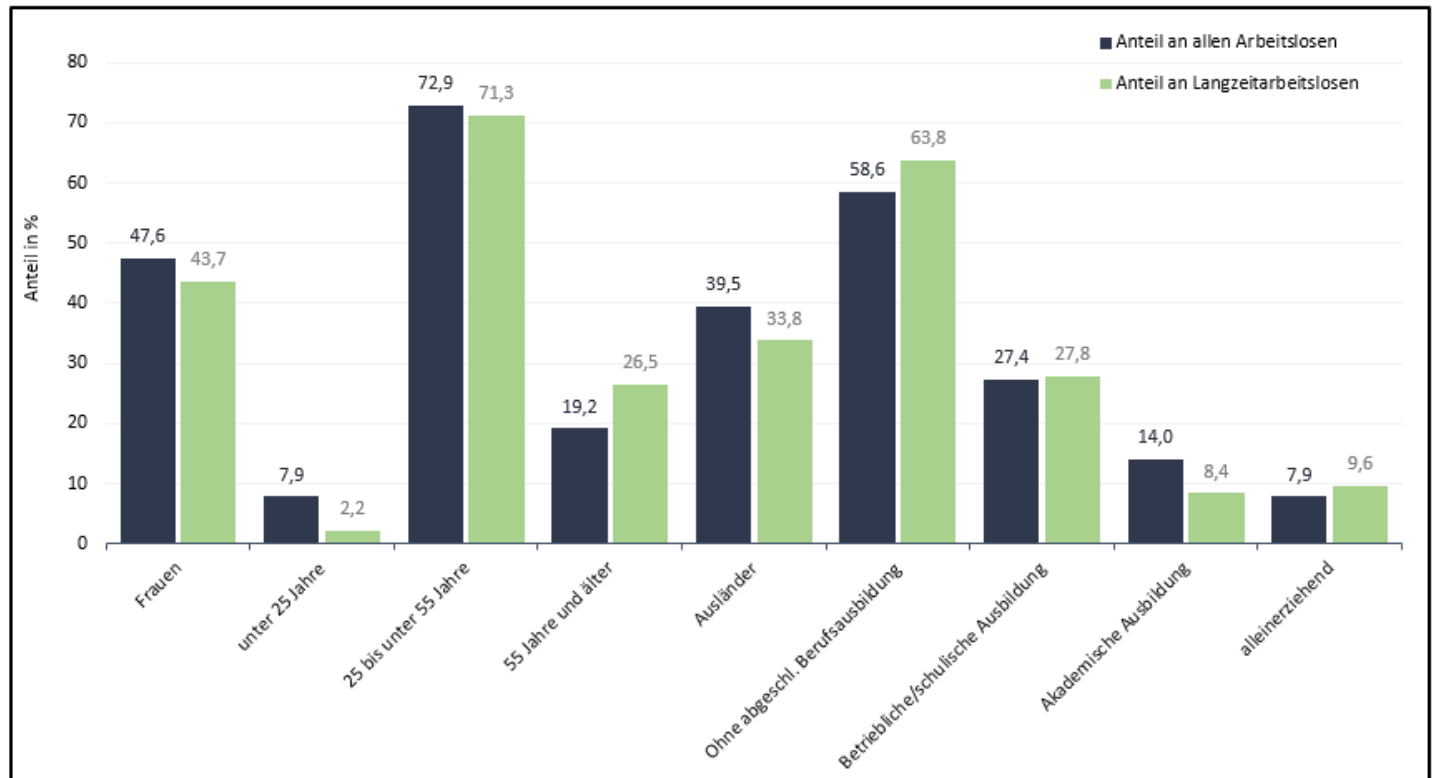
- Langzeitarbeitslosigkeit betrifft alle Arbeitsmarktgruppen. Die jeweiligen Anteile fallen allerdings unterschiedlich aus und spiegeln die Risiken einer anhaltenden Arbeitslosigkeit wider.
- Der Anteil an Langzeitarbeitslosen ist bei den An- und Ungelernten mit 15.460 oder 63,8 Prozent an allen Langzeitarbeitslosen (24.234) besonders hoch. Über ein Drittel aller Langzeitarbeitslosen sind Ausländer (33,8%), der Anteil langzeitarbeitsloser Akademiker fällt mit 8,4 Prozent dagegen gering aus.

Bestand an Arbeitslosen und Langzeitarbeitslosen nach ausgewählten Merkmalen

Juli 2022

Merkmal	Bestand		Anteil in %	
	Insgesamt	dar.	an allen Arbeitslosen (Spalte 1)	an Langzeitarbeitslosen (Spalte 2)
		Langzeitarbeitslose		
	1	2	3	4
Insgesamt	76.909	24.234	100,0	100,0
Frauen	36.582	10.587	47,6	43,7
unter 25 Jahre	6.072	545	7,9	2,2
25 bis unter 55 Jahre	56.058	17.268	72,9	71,3
55 Jahre und älter	14.779	6.421	19,2	26,5
Ausländer ¹⁾	30.398	8.192	39,5	33,8
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	45.048	15.460	58,6	63,8
Betriebliche/schulische Ausbildung	21.081	6.736	27,4	27,8
Akademische Ausbildung	10.770	2.034	14,0	8,4
alleinerziehend	6.063	2.320	7,9	9,6

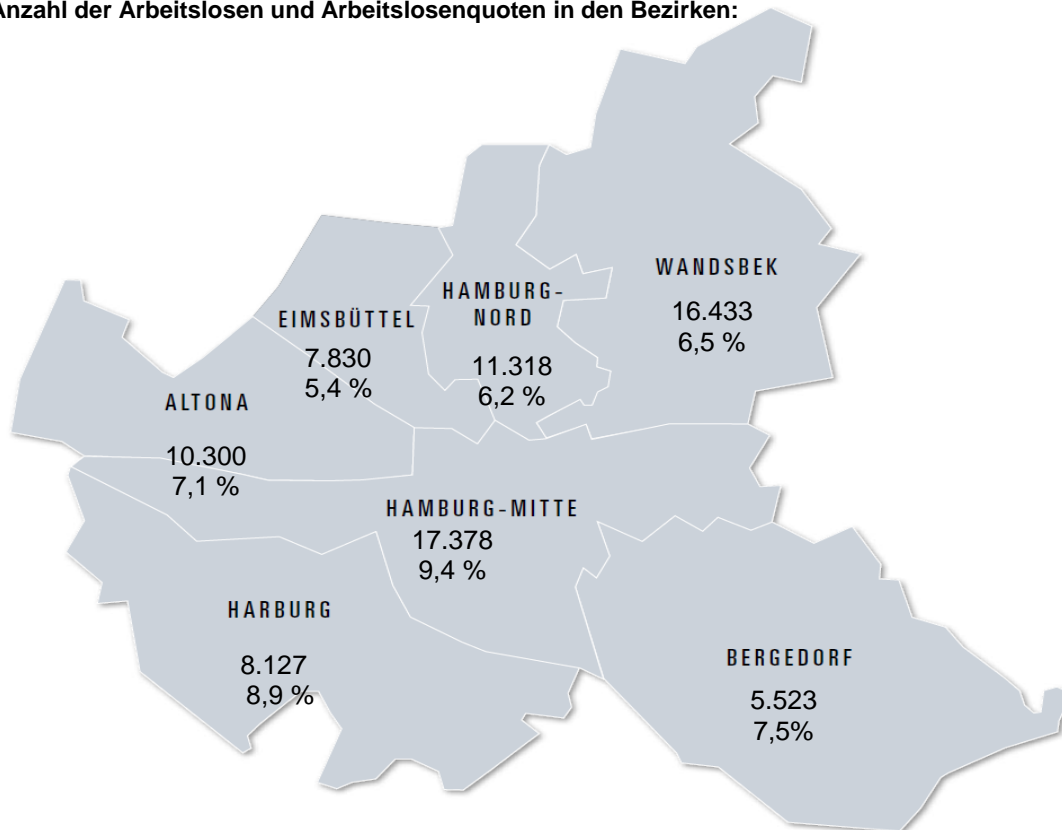
Prozentuale Anteile an Gesamtarbeitslosigkeit bzw. an Langzeitarbeitslosigkeit:



12. Arbeitslosigkeit in den Bezirken

- Im Juli nahm die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat erneut in allen Hamburger Bezirken merklich zu. Der Jahresvergleich weist in allen Bezirken allerdings einen deutlichen Rückgang aus, wie die u.s. Tabelle zeigt.
- Die durchschnittliche Arbeitslosenquote in Hamburg liegt bei 7,1 Prozent. Mitte (9,4%) und Harburg (8,9%) liegen 2,3 bzw. 1,8 Prozentpunkte darüber, Eimsbüttel weist mit 5,4 Prozent nach wie vor die niedrigste Quote aus.
- Die Anzahl der gemeldeten Arbeitslosen bewegt sich in den Bezirken Mitte (17.378) und Wandsbek (16.433) auf fast gleichem Niveau, wobei Wandsbek eine deutlich niedrigere Arbeitslosenquote (6,5%) ausweist, weil hier mehr Menschen wohnen als im Bezirk Mitte.

Anzahl der Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten in den Bezirken:

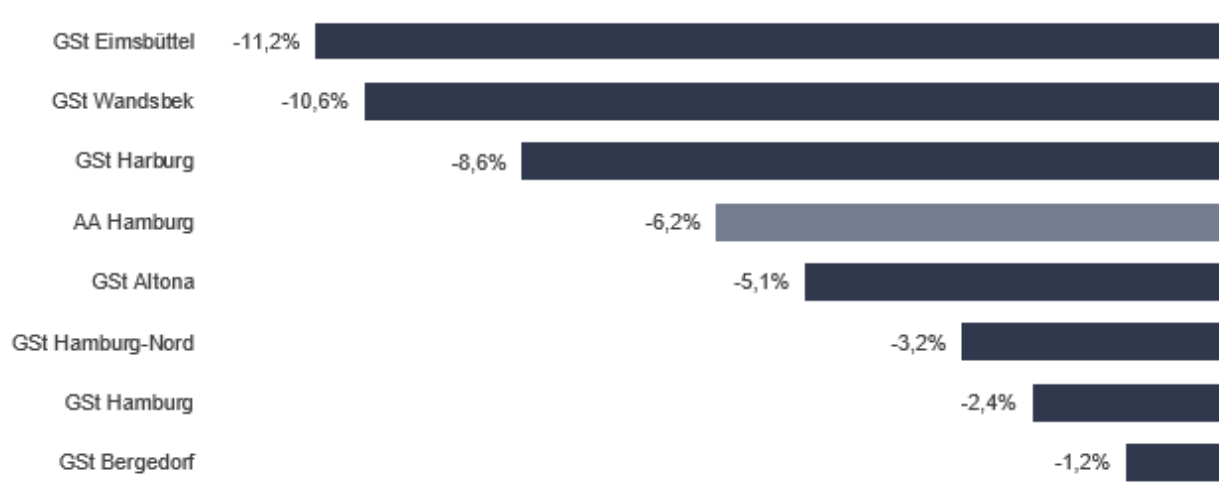


Bezirk	Juli 2022	Arbeitslosenquote in %	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
Hamburg, gesamt	76.909	7,1	4.224	5,8	- 5.114	-6,2
Mitte	17.378	9,4	891	5,4	- 419	-2,4
Altona	10.300	7,1	629	6,5	- 559	-5,1
Bergedorf	5.523	7,5	439	8,6	- 67	-1,2
Nord	11.318	6,2	771	7,3	- 376	-3,2
Wandsbek	16.433	6,5	721	4,6	- 1.942	-10,6
Eimsbüttel	7.830	5,4	387	5,2	- 984	-11,2
Harburg	8.127	8,9	386	5,0	- 767	-8,6

12.1 Grafiken: Veränderungen in den Bezirken im Jahresvergleich

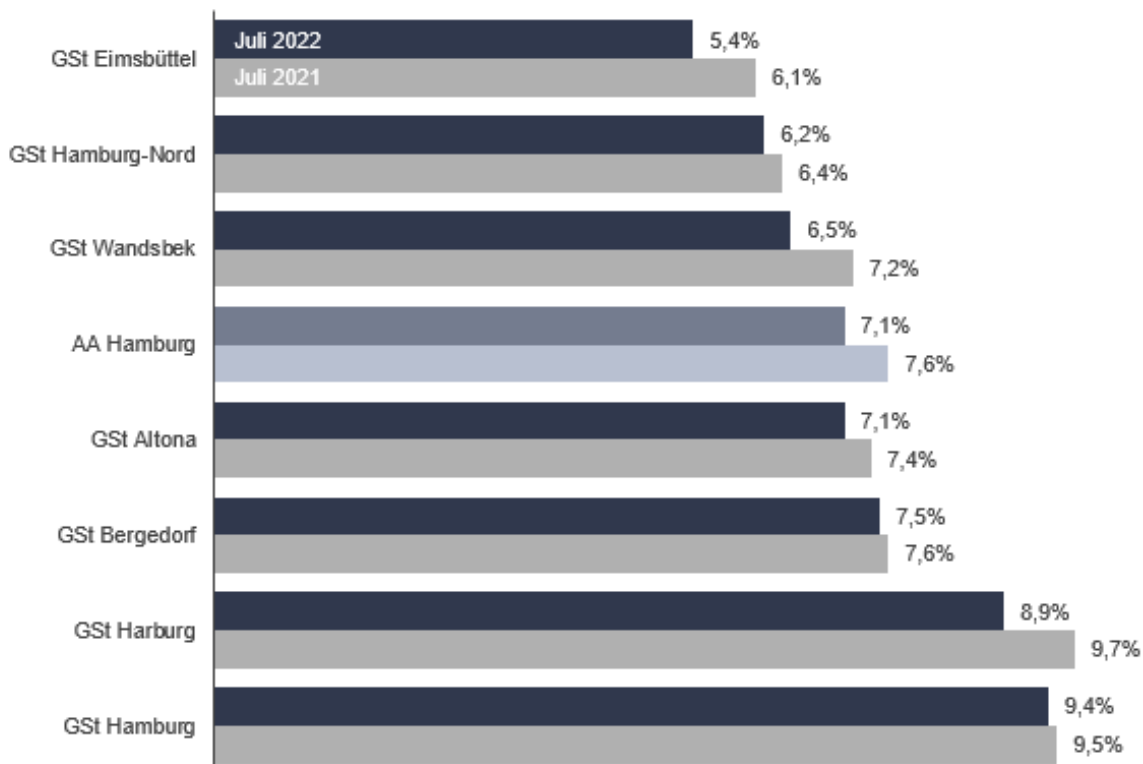
- Im Agenturbezirk Hamburg entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Juli relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Rückgang zu verzeichnen. Am günstigsten war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Eimsbüttel; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 11%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Bergedorf mit einer Abnahme von 1%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Arbeitslosenquoten nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert

GSt: Geschäftsstelle = Bezirk



Tabellenanhang: Arbeitslosigkeit einzelner Personengruppen

Merkmale	Jul 2022	Jun 2022	Mai 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	Jun 2021	Mai 2021	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	135.371	133.194	128.400	2.177	1,6	-5.681	-4,0	-7,0	-11,3	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	76.909	72.685	69.803	4.224	5,8	-5.114	-6,2	-11,6	-16,8	
52,4% Männer	40.327	38.670	37.932	1.657	4,3	-3.794	-8,6	-13,3	-17,0	
47,6% Frauen	36.582	34.015	31.871	2.567	7,5	-1.319	-3,5	-9,6	-16,6	
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	6.072	5.196	4.821	876	16,9	-514	-7,8	-17,8	-24,5	
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	1.079	951	839	128	13,5	28	2,7	-5,1	-18,2	
29,7% 50 Jahre und älter	22.809	22.192	21.477	617	2,8	-1.252	-5,2	-8,8	-13,1	
19,2% dar. 55 Jahre und älter	14.779	14.442	13.918	337	2,3	-393	-2,6	-6,1	-10,2	
31,5% Langzeitarbeitslose	24.234	24.228	24.397	6	0,0	-4.936	-16,9	-17,4	-17,0	
4,5% Schwerbehinderte Menschen	3.456	3.423	3.316	33	1,0	-237	-6,4	-4,8	-7,5	
39,5% Ausländer	30.398	28.157	25.349	2.241	8,0	1.730	6,0	-3,8	-15,2	
58,6% ohne Berufsausbildung	45.048	43.348	41.166	2.241	8,0	1.730	6,0			